

OFFICE

Z 105



PR 68

DIMENSIONEN	Z	PR
Verbales Schlussfolgern	102	57
Numerisches Schlussfolgern	108	78
Bearbeitungsgeschwindigkeit	93	23
Berufliche Leistungsmotivation	103	62
Aufgabenorientierung	100	51
Initiative	105	67
Gewissenhaftigkeit	102	58
Integrität	107	75
Soziale Kompetenz	110	85
Verträglichkeit	110	83
Emotionale Stabilität	119	97

Z (Z-Wert): Standardwert im Wertebereich 70-130 (mit M=100, SD=10); PR (Prozentrang): Anteil in Bezugsgruppe mit einem Wert, der maximal ebenso hoch ist. Weitere Informationen zu Ergebnisinterpretation finden Sie auf der letzten Seite dieses Berichts. Bitte beachten Sie, dass das Verständnis der in diesem Bericht verwendeten Indikatoren eine Voraussetzung für die korrekte Interpretation der Ergebnisse ist.

Verbales Schlussfolgern

Z 102  PR 57

Verbales Schlussfolgern erfasst, in welchem Ausmaß eine Person komplexe verbale Inhalte verstehen und darin enthaltene Informationen zueinander in Verbindung setzen kann. Eine hohe Ausprägung in diesem Bereich spricht dafür, dass textgebundene Informationen zweckmäßig verarbeitet und darauf basierend die richtigen Schlussfolgerungen abgeleitet werden können.

Im Vergleich zu den meisten anderen Kandidaten hat der Kandidat/die Kandidatin in der Dimension Verbales Schlussfolgern ein durchschnittliches Ergebnis erreicht. Es fiel ihm/ihr weitestgehend leicht, komplexe verbale Informationen zu erfassen und diese miteinander in Beziehung zu setzen. Er/Sie durchdringt anspruchsvolle verbale Aussagen häufig korrekt und leitet daraus meist folgerichtige Konsequenzen ab.

Numerisches Schlussfolgern

Z 108  PR 78

Personen mit hohen Werten in diesem Verfahren sind in der Lage, numerische Informationen schnell und zutreffend zu analysieren. Sie sind dazu fähig, Regelmäßigkeiten in zahlengebundenen Daten (Tabellen, Diagramme, Statistiken) zu entdecken und daraus korrekte Schlussfolgerungen abzuleiten.

In diesem Verfahren hat der Kandidat/ die Kandidatin ein überdurchschnittlich gutes Testergebnis erreicht. Ihm/ Ihr fällt es verglichen mit anderen Kandidaten recht leicht, mit zahlenintensiven Materialien zu arbeiten. Hierbei gelingt es ihm/ ihr auch in begrenzter Zeit gut, logisch korrekte Schlussfolgerungen auf Basis numerischer Inhalte abzuleiten.

Berufliche Leistungsmotivation

Z 103  PR 62

Berufliche Leistungsmotivation umfasst als generelle Persönlichkeitseigenschaft verschiedene Aspekte und Verhaltenstendenzen eines Kandidaten (z. B. Aufgabenorientierung, Lernorientierung, Karriereorientierung, Initiative, Wettbewerbsorientierung). Zusammen bilden sie die individuelle allgemeine Leistungsmotivation im Arbeitskontext.

Der Kandidat/Die Kandidatin ist in der Lage, sich langfristige Ziele zu setzen und diese auch kontinuierlich zu verfolgen, um eine Aufgabe zu erfüllen. Er/Sie hat Freude an Herausforderungen und gute Leistungen machen ihn/sie stolz. Neben dem Arbeitsleben sind ihm/ihr aber auch andere Lebensbereiche wichtig.

Aufgabenorientierung

Z 100  PR 51

Kandidaten mit ausgeprägter Aufgabenorientierung arbeiten konzentriert und ausdauernd. Sie verfügen über ein hohes Qualitätsbewusstsein und erledigen ihre Aufgaben stets fristgerecht.

Der Kandidat/die Kandidatin ist in der Lage, sich gut zu konzentrieren und die eigene Motivation bis zur Erledigung einer Aufgabe über einen gewissen Zeitraum aufrechtzuerhalten. Es fällt ihm/ihr eher leicht, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Bei der Arbeit erzielt er/sie daher meist qualitativ zufriedenstellende Ergebnisse.

Initiative

Z 105  PR 67

Kandidaten mit viel Initiative erarbeiten gerne proaktive Lösungen, die sie auch vor anderen vertreten. Sie streben nach Einfluss, wenn in ihrem Arbeitsumfeld wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Der Kandidat/Die Kandidatin verfügt im Vergleich zu anderen über eine ausgeprägte Eigeninitiative und ein hohes Interesse, persönlichen Einfluss vor allem auf wichtige Entscheidungen zu nehmen. Er/Sie fällt häufig durch proaktive Lösungen auf.